

Epochenjahr 1500

A2

Die katholische Kirche des Mittelalters ging davon aus, dass alle Menschen Sünder seien. Um sich von seinen Sünden zu befreien, verkaufte die katholische Kirche sogenannte Ablassbriefe, mit denen man seine Schuld begleichen konnte. Mit diesem Geld finanzierte die Kirche vor allem kostspielige Kirchenbauten. Ein Mann kritisierte diesen Ablasshandel mithilfe seiner 95 Thesen, die er 1517 an die Kirchentür der Schlosskirche von Wittenberg geschlagen haben soll.

Frage: *Wer war der Mann, der mit seinen 95 Thesen den Ablasshandel der katholischen Kirche anprangerte?*

- A: Martin Luther
- B: Thomas Müntzer
- C: Philipp Melanchthon
- D: Erasmus von Rotterdam

A: Martin Luther

Französische Revolution

B3

Nachdem der beim Volk angesehene Finanzminister Jacques Necker entlassen wurde, bewaffneten sich die Pariser Bürger und forderten die Freilassung der Gefangenen aus dem Staatsgefängnis. Mit diesem Ereignis, welches noch heute als Nationalfeiertag in Frankreich gefeiert wird, begann die Französische Revolution.

Frage: Welches Ereignis war es?

- A: Schlacht von Valmy
- B: Erstürmung der Düppeler Schanzen
- C: Hinrichtung von Marie Antoinette
- D: Sturm auf die Bastille

D: Sturm auf die Bastille

Ein wichtiges Ziel der Frankfurter Nationalversammlung bestand darin, die Grenzen des künftigen deutschen Nationalstaates festzulegen. Ein Vorschlag ging so weit, alle österreichischen und preußischen Gebiete und die Gebiete des Deutschen Bundes zusammenzufassen. Die Führung sollte in diesem Staat Österreich übernehmen.

Frage: *Wie wurde dieser Vorschlag genannt?*

- A: großösterreichische Lösung
- B: großdeutsche Lösung
- C: kleindeutsche Lösung
- D: kleinösterreichische Lösung

A: großösterreichische Lösung